



KLOSTERBRIEF aus dem HAUS BENEDIKT

Stadtkloster der Mönche von Münsterschwarzach

Ausgabe 23– Juli 2010

Unsere Themen:

Einladung zum Innehalten

"An einem Sommertag"
von Theodor Fontane

Anregungen für Ihre Entwicklung

"Zeit gewinnen mit der Kraft der Sprache"
von Mechthild v.Scheurl-D.

Informationen aus unserem Haus

Wie geht es weiter?
Unsere Zukunft ab 01.01.2011

Termine und Veranstaltungen

Kurse und
Gottesdienst mit P. Anselm Grün

Buch-Empfehlung

"Der Weg des Raben"
von Burkhard Ellegast

Zum Genießen

"Himbeerpüree mit Grappa"
von Br. Isaak Grünberger

Empfehlung und Kontakt

Guten Tag und
herzlich willkommen!

Sommerzeit –
Urlaubszeit –
Zeit zum Entspannen und Genießen...

Unser Klosterbrief möchte Sie
anregen, sich Zeit zu nehmen, inne zu
halten und neue Kraft zu schöpfen.

Wir wünschen Ihnen schöne
Sommertage mit einer wohltuenden
Mischung aus Aktivität und Erholung.
Haben Sie viel Freude in der Sonne
oder an lauschigen schattigen Plätzen!

Ihr Team vom



Einladung zum Innehalten

An einem Sommertag

von Theodor Fontane

An einem Sommertag
Da nimm den Wanderstab,
Es fallen deine Sorgen
Wie Nebel von dir ab.

Des Himmels heitere Bläue
Lacht dir ins Herz hinein,

Und schließt, wie Gottes Treue,
Mit seinem Dach dich ein.

Rings Blüten nur und Triebe
Und Halme von Segen schwer,
Dir ist, als zöge die Liebe
Des Weges nebenher.

So heimisch alles klinget
Als wie im Vaterhaus,
Und über die Lerchen schwinget
Die Seele sich hinaus.

[Zum Seitenanfang >>](#)

Anregungen für Ihre persönliche und berufliche Entwicklung

Zeit gewinnen mit der Kraft der Sprache

von [Mechthild von Scheurl-Defersdorf](#), Philologin und Kursleiterin

"Ich muss morgen früh für eine Konferenz nach München fahren. Am Abend treffe ich mich danach mit einem Geschäftspartner. Übermorgen fahre ich dann schon wieder weiter nach Frankfurt." Diese Ausdrucksweise klingt normal und vertraut. Und doch macht und signalisiert sie Druck. Ganz anders klingt diese Variante: "Ich werde morgen früh für eine Konferenz nach München fahren. Am Abend werde ich mich danach mit einem Geschäftspartner treffen. Übermorgen werde ich gleich nach Frankfurt weiterfahren."

Inhaltlich sagen beide Varianten das Gleiche aus: Ein Geschäftsmann kündigt seine Reisen für die nächsten beiden Tage an. Und doch liegen Welten zwischen den beiden Darstellungen. Der Unterschied liegt in der Struktur der Sprache. Das richtig angewendete Futur schafft Raum zwischen jetzt und dann. So entsteht fühlbar Zeit und Entlastung.

Die Struktur der Sprache spricht eine eigene Sprache

Mit der gewohnten Ausdrucksweise zeigen wir unsere Denkmuster und tiefen Lebenseinstellungen und halten sie damit gleichzeitig aufrecht. Eine gezielt geänderte Ausdrucksweise hat eine nachhaltige Wirkung auf unser Denken, Sprechen und Handeln und eröffnet uns neue Blickwinkel und Handlungsspielräume. Dies gilt auch für den Umgang mit der Zeit. Ich lenke Ihren Blick auf die Struktur der Sprache und auf die Wirkung von Wortschatz, Satzbau und Satzmelodie. Nicht nur wir machen etwas mit unserer Sprache – unsere Sprache macht auch etwas mit uns!

Raum schaffen zwischen jetzt und dann

Die meisten Menschen gebrauchen nur zwei Zeitformen: das Perfekt als einzige Form für die Vergangenheit und das Präsens für alles, was in der Gegenwart und in der Zukunft liegt. Damit schaffen sie sich einen ungeheuren Druck. Niemand kann alles bereits jetzt erledigen, was noch in der Zukunft liegt. Das ist vermessen und überfordernd.

Durch den Gebrauch des Futurs gewinnt der Geschäftsmann aus unserem Beispiel Zeit für die einzelnen Begegnungen und kann sich auf sie einlassen. Er weiß, was jetzt ist und was später sein wird. Mit dieser inneren Klarheit werden seine Begegnungen reichere Früchte tragen, als wenn er durch das durchgehende Präsens innerlich bereits immer gefühlt auf dem Sprung zur nächsten Station wäre, im irrigen Glauben, er müsste bereits jetzt dort sein.

Mit dem korrekten Gebrauch des Präsens die eigene Präsenz steigern

Durch das bewusste Differenzieren von Präsens und Futur wird er mit seiner vollen Aufmerksamkeit bei dem sein, was gerade dran ist. Damit steigert er seine Präsenz und Ausstrahlung. Mit dieser inneren Haltung wird er empfänglich für die sogenannten Zufälle, die sich ihm als Chancen auf den Weg legen – vorausgesetzt, er ist innerlich da und bekommt sie mit.

Wie ist Ihr Sprachgebrauch? Nutzen Sie das Futur, wenn Sie zukünftige Handlungen beschreiben? Probieren Sie es aus: So gestalten Sie auch auf der sprachlichen Ebene Ihre Zukunft. Auf diese Weise werden Sie mit der Kraft der Sprache spürbar Zeit gewinnen. Ich wünsche Ihnen Freude und Spaß in der gewonnenen freien Zeit!

Mechthild von Scheurl-Defersdorf hat das [Lingva-Eterna-Sprachtraining](#) entwickelt. Die nächsten Kurs auf dieser Grundlage sind ["Zukunft schaffen – Zeit gewinnen"](#) vom 19.-21.07.2010 und ["Mit Sprache sich und andere führen"](#) vom 25.-27.10.2010. Bei ihren Büchern im Verlag Herder führt sie den Autorennamen Roswitha Defersdorf.

[Zum Seitenanfang >>](#)

Informationen aus unserem Haus

Wie geht es weiter? – Unsere Zukunft ab 01.01.2011

Viele von Ihnen wissen bereits, dass das Haus Benedikt zum 31.12.2010 schließen wird.

Die erfolgreiche Kursarbeit mit Pater Anselm, seinen Mitbrüdern sowie externen Referenten wird ab dem 1.1.2011 in Münsterschwarzach weitergehen. Die Abtei Münsterschwarzach konzentriert die Kurs- und Bildungsarbeit direkt am Ort, wo die Mönche leben. Durch das Auslaufen eines Pachtvertrages konnten die Mönche in Münsterschwarzach ein Bildungshaus der Diözese übernehmen. Es stehen somit ausreichende und moderne Räumlichkeiten zur Verfügung. Dort finden Kurse mit Pater Anselm Grün, stille Tage im Kloster, Führungskurse oder Kurse zur Lebensorientierung statt.

Das grüne Kursprogramm ["Führen und geführt werden"](#) für Menschen in beruflicher Verantwortung wird von Dr. Friedrich Assländer und dem Kursleiterteam in Eigenverantwortung fortgesetzt. Kursorte werden das Geistliche Zentrum Schwanberg (ca. 35 km von Würzburg entfernt; für Bahnreisende wird es einen Fahrservice ab Würzburg Hbf geben) und das Kloster Oberzell am Stadtrand von Würzburg sein. Alle Curricula, die im Haus Benedikt 2010 begonnen wurden, werden auf dem Schwanberg fortgesetzt und mit einem Vortrag von Pater Anselm Grün stattfinden.

Wir werden Sie an dieser Stelle weiter über die neuen Kursangebote ab 2011 informieren.

Bitte beachten Sie, dass das HAUS BENEDIKT Sommerpause macht und vom 07. – 29.08.10 geschlossen sein wird.

[Zum Seitenanfang >>](#)

Termine und Veranstaltungen

Auf folgende Kurse möchten wir Sie besonders aufmerksam machen:

| | | |
|---|---|-----------------|
| Vom Hamsterrad zum Fels in der Brandung | mit Sylvia Kéré Wellensiek | 02.-04.08.10* |
| Indianisches Flötenbauen | mit Bernhard Mikuskovic | 04.-08.08.10 |
| Seinen Ort finden im Leben | mit Peter Oechsle | 02.-05.09.10 |
| Curriculum Gut aufgestellt Teil 1: Wirkungsvoll führen | mit Friedrich Assländer | 13.-15.09.10* |
| Curriculum Führen und geführt werden Teil 2: Sich selbst führen | mit Stephan Röder | 13.-15.09.10* |
| Spirituell führen | mit Pater Anselm Grün und Friedrich Assländer | 20.-22.09.10 |
| Führungs-Colloquium: Lösen statt leiden | mit Friedrich Assländer | 23.-25.09.10 |
| Kompetent auftreten (für Frauen) | mit Jutta Stephany | 27.-29.09.10* |
| Neue Kraft durch Stille und Bewegung | mit Marion Grebner | 30.09.-03.10.10 |
| Systemisch Denken als (Führungs-) Kompetenz | mit Birgit Knege Dorf | 04.-06.10.10* |
| Zwischen Gelassenheit und Kundenorientierung | mit Monika Kilb | 04.-06.10.10* |

* Bei diesen Kursen hält P. Anselm Grün einen Vortrag mit Gespräch

Herzlich eingeladen sind Sie ...

... zum **Gottesdienst mit P. Anselm Grün** am Samstag, 18. September 2010 um 17.30 Uhr in unserer Kirche St. Benedikt in Würzburg.

Bitte beachten Sie, dass das HAUS BENEDIKT Sommerpause macht und vom 07. – 29.08.10 geschlossen sein wird.

[Zum Seitenanfang >>](#)

Buch-Empfehlung

Der Weg des Raben

von Burkhard Ellegast, empfohlen von [Thomas Wagner](#), Kursleiter

Der 78-jährige Abt des Benediktinerstiftes Melk in Österreich, Burkhard Ellegast, zieht Bilanz. Er bereichert seine Biografie mit Weisheiten und spirituellen Impulsen aus der Regel Benedikts. Kritisch zu Kirche und Gesellschaft weist er mit Blick auf die Sackgassen unserer Zeit alternative Lösungen auf. Ein flammender Appell, dass wir unsere Grenzen neu ausloten sollen. Dass wir unser rechtes Maß finden und vor allem, dass wir erkennen, wer wir tatsächlich sein können, indem wir Selbstleitung wirklich übernehmen. Burkhard Ellegast stachelt immer wieder die Handlungsmöglichkeiten des Einzelnen an. Seine zentrale Lebensweisheit lautet: "Dann mach es anders!", wie ihm zu Beginn seiner Zeit im Kloster ein Mitbruder riet. Er hielt sich an diese Empfehlung, die auch gut für jede Führungskraft zutrifft: Es gibt immer Alternativen! Vielleicht auch, indem das Buch von Pater Burkhard zum Urlaubsbegleiter in diesem Sommer wird. Es ist ein gutes Stück gelebte benediktinische Spiritualität!

Erschienen im Ecowin-Verlag, Salzburg, 2010, 230 Seiten, 21,90 Euro

Unter der Leitung von [Thomas Wagner](#) gibt es einen Zusatztermin für den Kurs "[Konfliktfähigkeit als \(Führungs-\)Kompetenz](#)" vom 29.11.-01.12.10. Dieser Kurs ist Teil 1 des 4-teiligen [Curriculums Konflikt-Kultur](#) und auch als Einzelkurs buchbar.

[Zum Seitenanfang >>](#)

Zum Genießen

Himbeerpüree mit Grappa

von [Br. Isaak Grünberger OSB](#), Leiter HAUS BENEDIKT

Sommerdessert für 2 Personen – zubereitet in 20 Minuten

250 g Himbeeren
2 Limetten
3 El Puderzucker
2 El Grappa
1 Zweig frische Minze

Die Himbeeren waschen und mit dem Stabmixer pürieren. Limetten waschen, trocken tupfen und die Schale mit einer Reibe fein abreiben. Die abgeriebene Schale, Puderzucker und Grappa mit dem Himbeerpüree vermischen. Die Limetten halbieren und den Saft mit den Händen ins Himbeergemisch pressen. Alles noch mal richtig gut verrühren. Das Ganze wandert dann für 3 Stunden ins Gefrierfach. Danach das Dessert in Schälchen füllen und mit der Minze dekoriert servieren.

[Br. Isaak Grünberger OSB](#) leitet gemeinsam mit [Peter Abel](#) den Kurs "[Innehalten und Kraft schöpfen](#)" vom 02.-05.12.2010.

[Zum Seitenanfang >>](#)

Empfehlung und Kontakt

Wenn Sie Menschen kennen, für die unser Angebot von Interesse sein kann, freuen wir uns, wenn Sie unseren Klosterbrief weiterleiten und unsere Kursprogramme in Ihrem Umfeld empfehlen. Gerne können Sie eine gewünschte Anzahl von [Kursprogrammen bestellen](#) zur Weitergabe oder zum Auslegen an geeigneten Stellen (Veranstaltungsorte, Arztpraxen, Buchhandlungen etc.).

Wenn Sie diesen Klosterbrief von einem lieben Menschen bekommen haben und sich in unseren Verteiler aufnehmen lassen möchten, können Sie sich hier [für den Klosterbrief anmelden](#).

Wenn Sie den Klosterbrief nicht mehr bekommen möchten, können Sie sich [hier abmelden](#).

Dieser Klosterbrief ist zum persönlichen Gebrauch. Weitergabe an interessierte Menschen mit Angabe der Quelle herzlich gerne. Gewerbliche Nutzung der Texte nach Rücksprache. Alle Rechte bei HAUS BENEDIKT.

HAUS BENEDIKT



St.-Benedikt-Str. 1/3
D-97072 Würzburg

Telefon: 0931-30504-10
Fax: 0931-30504-13

info@haus-benedikt.net
www.haus-benedikt.net